

Tafel soll Raser bremsen

VON HENRIK ZEIN

Neue Anlage am Schulzentrum in Westrhauderfehn

Gestern wurde an der 1. Südwieke in Rhauderfehn eine Geschwindigkeitstafel aufgestellt. Der GA sprach mit Kalle Puls-Janssen vom Förderverein des Gymnasiums Rhauderfehn darüber.

General-Anzeiger: Wer kam auf die Idee, solch eine Geschwindigkeitstafel aufzubauen?

Kalle Puls-Janssen: Die Idee kam vom Förderverein des Gymnasiums Rhauderfehn. Dort haben wir im vergangenen Jahr unser zehnjähriges Bestehen gefeiert und uns gewünscht, solch eine Geschwindigkeitstafel an der 1. Südwieke aufzustellen. Letztendlich hat sich der Landkreis Leer dazu bereit erklärt, die Kosten dafür zu übernehmen.

GA: Wie teuer ist solch eine Anlage?

Puls-Janssen: Sie kostet etwa 2500 Euro.

GA: Wie funktioniert die Geschwindigkeitstafel genau?

Puls-Janssen: Von 7 bis 16 Uhr dürfen die Autofahrer dort nur 30 Stundenkilometer fahren. Sind sie schneller unterwegs, bittet sie das Gerät

darum, langsamer zu fahren. Wenn die Autofahrer die Geschwindigkeit einhalten, bekommen sie ein „Danke“. Vor 7 Uhr und nach 16 Uhr ist die Tafel umprogrammiert, denn dort gilt dann 50 Stundenkilometer als Geschwindigkeitsbegrenzung. Das System ist dann aber dasselbe.

GA: Werden die Daten aufgezeichnet?

Puls-Janssen: Ja, die Daten werden aufgezeichnet. Allerdings wird dort niemand bestraft, wenn er zu schnell fährt. Wir wollen jedoch nach einer gewissen Zeit die Daten auswerten und die zuständigen Behörden darauf hinweisen, wenn zu einer bestimmten Tageszeit eine Häufung von Geschwindigkeitsüberschreitungen auftritt.

GA: Gibt es denn zu viele Raser auf der 1. Südwieke?

Puls-Janssen: Ein schwerer Unfall ist dort in den vergangenen Jahren zum Glück nicht passiert. Aber die Tafel soll vor allem für die Sicherheit der Schüler sorgen. Denn das Verkehrsaufkommen vor allem zu Beginn und Ende eines Schultages ist sehr hoch. Da wird die Tafel bestimmt helfen.



Kalle Puls-Janssen vom Förderverein des Gymnasiums.



Freuen sich über die neue Geschwindigkeitstafel: (von links) Friedhelm Buchholz (Leiter Erich-Kästner-Schule), Bernhard Bramlage (Landrat des Landkreises Leer), Ulrike Janssen (Leiterin des Gymnasiums Rhauderfehn), Kalle Puls-Janssen sowie Heike Focken (beide Förderverein des Gymnasiums Rhauderfehn). Bilder: Zein